

---

Eingereicht durch:	Eingang:	31.05.2005
<b>Wagner, Sieglinde</b>	Weitergabe:	31.05.2005
<b>Fraktionslose Bezirksverordnete</b>	Fälligkeit:	14.06.2005
	Beantwortet:	05.07.2005
Antwort von:	Erledigt:	07.07.2005
<b>BzStR Schrader</b>		

---

**Betr.: Ein-Euro-Jobs in Schulen**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Sind Presseberichte zutreffend, dass in der Freiherr-von-Hühnefeld-Grundschule eine Ein-Euro-Mitarbeiterin Unterricht erteilt hat?
2. Wenn ja, welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Schulleitung der Freiherr-von-Hühnefeld-Grundschule?
3. Wie gedenken die Vertreter des Bezirksamtes in der Trägervertretung der Arbeitsgemeinschaft ihren Einfluss geltend zu machen, um solche Vorkommnisse zukünftig zu verhindern, zumal die Gefahr des missbräuchlichen Einsatzes der Ein-Euro-Jobber/innen groß ist, wenn, wie in diesem Fall, die Lehrer/innen-Stellen nur zu 95% besetzt sind?
4. Stimmt das BA mit mir darin überein, dass die Neueinstellung von ausgebildetem Lehrpersonal und nicht die Schaffung von Ein-Euro-Jobs die adäquate Lösung des Personalmanagements darstellen?
5. In welcher Form setzt sich das BA bei der Senatsschulverwaltung für die zusätzliche Einstellung von Lehrern/innen ein und wie viele werden es im kommenden Schuljahr sein? (Ich bitte um getrennte Aufführung für Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien).

Sieglinde Wagner

**Antwort des Bezirksamts**

Die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Sind Presseberichte zutreffend, dass in der Freiherr-von-Hühnefeld-Grundschule eine Ein-Euro-Mitarbeiterin Unterricht erteilt hat ?**

Die Presseberichte, dass in der Freiherr-von-Hühnefeld-Grundschule eine „Ein-Euro-Mitarbeiterin“ Unterricht erteilt hat, sind nach Auskunft der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport –Außenstelle Steglitz-Zehlendorf- nicht zutreffend.

An der Freiherr-von-Hünefeld-Grundschule wurde Vertretungsunterricht durch Stundenplanumgestaltung sowie durch Anordnung von Mehrarbeit so organisiert, dass Unterrichtsausfall im geringst möglichen Umfang entstand.

Von einer „Ein-Euro-Kraft“ wurde zu keinem Zeitpunkt Unterricht erteilt. Es wurden ausschließlich Lehrkräfte zur Vertretung eingesetzt. Eine „Ein-Euro-Kraft“ war zwar zeitweise im Unterricht anwesend, erteilte jedoch keinen Unterricht, sondern wurde lediglich zur unterstützenden Betreuung oder Beaufsichtigung bei der selbständigen Bearbeitung von Aufgaben herangezogen, die den Schülerinnen und Schülern von Lehrkräften gestellt worden waren.

**2. Wenn ja, welche Konsequenzen ergaben sich daraus für die Schulleitung der Freiherr-von-Hünefeld-Grundschule ?**

Entfällt

**3. Wie gedenken die Vertreter des Bezirksamtes in der Trägervertretung der Arbeitsgemeinschaft ihren Einfluss geltend zu machen, um solche Vorkommnisse zukünftig zu verhindern, zumal die Gefahr des missbräuchlichen Einsatzes der Ein-Euro-Jobber/innen groß ist, wenn, wie in diesem Fall, die Lehrer/innen-Stellen nur zu 95 % besetzt sind ?**

Die Mitarbeiter des Bezirksamtes werden auch zukünftig an den geeigneten Stellen darauf hinwirken, dass „Ein-Euro-Kräfte“ keinerlei Aufgaben übernehmen dürfen, die nicht in deren Zuständigkeitsbereich fallen.

**4. Stimmt das BA mit mir darin überein, dass die Neueinstellung von ausgebildetem Lehrpersonal und nicht die Schaffung von „Ein-Euro-Jobs“ die adäquate Lösung des Personalmangels ?**

Selbstverständlich vertritt das Bezirksamt die Auffassung, dass nur Neueinstellungen von ausgebildetem Lehrpersonal und nicht etwa die Schaffung von „Ein-Euro-Jobs“ eine adäquate Lösung des Personalmangels an den Schulen darstellt.

**5. In welcher Form setzt sich das BA bei der Senatsverschulverwaltung für die zusätzliche Einstellung von Lehrern/innen ein und wie viele werden es im kommenden Schuljahr sein ? (Ich bitte um getrennte Aufzählung für Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien.)**

Das Bezirksamt hat sich in diversen Gesprächen mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport für die zusätzliche Einstellung von Lehrpersonal eingesetzt.

Nach Auskunft der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport – Außenstelle Steglitz-Zehlendorf- werden zum kommenden Schuljahr vorerst 8 Neueinstellungen vorgenommen:

Grundschule:	5
Hauptschule:	0
Realschule:	0
Gesamtschule:	0
Gymnasium:	3

Im Wege der Nachsteuerung werden seitens der Außenstelle jedoch noch Gespräche und Nachverhandlungen mit der Zentrale der Senatsverwaltung geführt.

Bei entsprechendem Verhandlungsausgang ist mit weiterem Lehrpersonal zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen

Schrader  
Bezirksstadtrat